# Gymnasium zu Heidelberg.

## Jahresbericht

über

## das Schuljahr 1895—96.

### Zugleich Einladung

zu der Turnprüfung am Vormittag des 25. Juli und zu der Schlussfeierlichkeit am Nachmittag desselben Tages.

(An Stelle der wissenschaftlichen Beilage tritt in diesem Jahre eine Festschrift zu der Ende October stattfindenden Feier des 350jährigen Jubiläums der Anstalt.)

**Heidelberg.**
Buchdruckerei von E. Geisendörfer.
1896.

1896. Programm Nr. 618.

Gyhe
4 (1896)

618.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

# Inhalt.

I. Zur Geschichte der Anstalt.
II. Die Verteilung des Unterrichts und die durchgenommenen Lehraufgaben.
III. Statistik:
a. Das Lehrerpersonal und der Beirat;
b. Abiturienten;
c. Schülerzahl;
d. Namen der Schüler;
e. Schulgeldbefreiungen und Stipendien.
IV. Die öffentlichen Prüfungen und die Schlussfeierlichkeit.
V. Der Wiederbeginn des Unterrichts und die Aufnahmebedingungen.

## I. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres 1895/96 traten in unser Kollegium Herr Pfarrer a. D. Quenzer und Herr Lehramtspraktikant Dietz ein.

Philipp Quenzer, geb. den 25. Dezember 1846, besuchte das Gymnasium zu Wertheim, das er 1865 absolvierte, studierte Theologie zu Heidelberg und wurde im Herbst 1869 nach Bestehen des zweiten Examens unter die Pfarrkandidaten des Grossherzogtums Baden aufgenommen. Nachdem er in Eppelheim, Badenweiler, Heidelberg und Durlach ungefähr drei Jahre lang als Vikar thätig gewesen, ging er, einer auf ihn gefallenen Wahl entsprechend, als Pfarrer der deutschen protestantischen Gemeinde nach Manchester, in welcher Stellung er nahezu 20 Jahre wirkte. Zurückgekehrt unterzog er sich der für Religionslehrer an Mittelschulen vorgeschriebenen Prüfung und ist seit dem 12. September v. J. mit einem vollen Stundendeputat an unserer Anstalt betraut.

Ernst Dietz, geb. am 16. Juli 1868, als Sohn des Professors Karl Philipp August Dietz zu Durlach, besuchte die Höhere Bürgerschule zu Schopfheim i. W. und von Quarta ab das Gymnasium zu Bruchsal. Von hier im Herbst 1887 mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität entlassen, studierte er zu Berlin, Heidelberg und Freiburg klassische Philologie. Nachdem er auf Grund der abgelegten Staatsprüfung im Frühjahr 1892 unter die Lehramtspraktikanten aufgenommen worden war, wurde er zur Ableistung des Probejahres dem Realgymnasium zu Mannheim zugewiesen, an welcher Anstalt er auch nach Ablauf dieses Jahres noch bis zum Herbst 1893 verblieb. Zu dieser Zeit wurde er auf seinen Wunsch dem Gymnasium zu Bruchsal als Volontär zugeteilt und war hier thätig, bis er im Herbst 1894 die ihm angebotene Stellung als Lehrer der klassischen Sprachen an dem Institut Fecht zu Karlsruhe übernahm. Aus dieser Stellung trat er aus, nachdem ihm am 13. September 1895 die Verwaltung einer Lehrstelle am Gymnasium zu Heidelberg übertragen worden war.

Ferner begannen bei uns ihre Lehrthätigkeit als Volontäre im vorigen Herbst Herr Emil Hirsch von Friedberg, um Ostern die Herren Otto Kraus und Wilhelm Geisendörfer von Heidelberg.

Verlassen haben uns mit Beginn des Cursus die besoldeten Lehramtspraktikanten Dr. Benno Ludwig Maier und Albert Ludwig, sowie die Volontäre Dr. Karl Gernandt und Alfred Schopfer, alle um besoldete Stellen (am Bruchsaler, am Mannheimer Gymnasium, an der Kehler Höheren Bürgerschule, an dem Bender'schen Institut in Weinheim) anzutreten. Die Volontäre Josef Ziegler und Richard Mayer schieden im Herbst aus, um ihrer Militärpflicht zu genügen, die Volontäre Dr. Karl Ott und Hermann Rösch, um im Auslande ihre neusprachlichen Studien fortzusetzen; am 9. November endlich der Volontär Dr. Winkelmann, dem die Verwaltung einer Lehrstelle an der hiesigen Realschule übertragen wurde. In ausgedehnter Weise haben sich bei uns unter den Genannten die drei ersten bethätigt und bereits als tüchtige Lehrer bewährt.

Auch Herr Lehramtspraktikant Hugo Geilsdörfer verliess uns Mitte September, um stellvertretend an der Realschule in Baden-Baden thätig zu sein, doch kehrte er im Frühjahr zu uns zurück und übernahm die Stunden, welche bis dahin der um Ostern an das Gymnasium in Lörrach versetzte Herr Dietz mit gutem Erfolg gegeben hatte.

Am 18. Mai starb der Vorsitzende unseres Beirates, Herr Geheimerat Professor der Rechte Dr. Rudolf Heinze, nachdem er noch wenige Tage vorher in gewohnter Frische seinen akademischen Pflichten obgelegen. Das von der Universität und der ganzen Stadt tief betrauerte Hin-

scheiden dieses Mannes haben auch wir lebhaft zu beklagen. Seine vorbildliche, das Grosse und das Kleine mit gleicher Sorgfalt behandelnde Pflichttreue hat sich auch uns in nicht zu vergessender Weise bewährt, und besonders dankbar sind wir ihm für den pädagogischen Sinn, mit dem er über disciplinarische Fragen, welche Gegenstand der Beratung des Beirats wurden, sein Urteil abgab.

Einen Monat später beteiligte sich das Lehrercollegium an der Trauerfeierlichkeit für den am 18. Juni verstorbenen Direktor der hiesigen Realschule, Professor Robert Salzer, der in erschütternd plötzlicher Weise aus seinem irdischen Wirken abgerufen wurde. Er war einst Schüler und Lehrer an unserem Gymnasium gewesen und war uns dann als Vorstand der Schwesteranstalt während vierundzwanzig Jahre in vielen gemeinsamen Bestrebungen ein treuer Bundesgenosse.

Am 11. 12. und 18. Mai wurde eine Revision des gesamten wissenschaftlichen Unterrichts an unserer Anstalt durch Herrn Geheimerat Dr. Wendt vorgenommen, am 7. Juli eine Visitation des Turnunterrichts durch den Director der Karlsruher Turnlehrerbildungsanstalt Dr. Alfred Maul.

Am 18. Januar feierten wir das Andenken an die Gründung des neuen Deutschen Reiches durch einen Aktus in der Turnhalle, bei dem Professor Rohrhurst die Festrede hielt; am 25. fand eine Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Deutschen Kaisers statt: hier wurden die meisten Scenen der Kleistschen Hermannsschlacht durch Schüler zur Darstellung gebracht.

Zu den facultativen Lehrfächern für die oberen Klassen gehörte auch in diesem Jahr ausser dem Englischen, Hebräischen, dem Freihandzeichnen und geometrischen Zeichnen der Handfertigkeitsunterricht, an dem sich 5 Primaner, 6 Secundaner, 8 Tertianer, 19 Quartaner beteiligten (teils mit Papparbeiten, teils an der Hobelbank beschäftigt). Ferner waren stenographische Curse für Anfänger und solche für Geübtere (nach dem Schrey'schen System) eingerichtet: an ihnen nahmen im Ganzen 30 Schüler teil. Der Beaufsichtigung und Leitung von Freiturnstunden im Turnsaal und von Spielstunden auf unserem Spielplatz in den Bergen, wie auf einem Platze in der Ebene haben sich mehrere Kollegen gewidmet. Der während des Winters von Herrn Turnlehrer Menges in der Turnhalle gegebene Tanzcursus zählte diesmal 37 Teilnehmer: 18 Primaner, 18 Secundaner und 1 Tertianer.

Kleinere Ausflüge sind von verschiedenen Klassen unter Leitung eines Lehrers öfter gemacht worden; grössere, für die ein Tag freigegeben war, wurden einmal unternommen. Die Oberprimaner hatten sich wieder, wie früher schon mehrere Male, Homburg und die Saalburg zum Ziel gewählt und erfreuten sich auch diesmal wieder der überaus unterrichtenden Belehrungen der Herren Baumeister Jacobi und Director Dr. Ernst Schulze von Homburg. Auch des vielsprachigen Redeturniers werden gewiss alle stets gern gedenken, das prope castellum montis Tauni nach allen Besichtigungen stattfand, und wo sich neben den sonstigen Schulsprachen auch das Mittelhochdeutsche und das Hebräische hören liessen und schliesslich der reine Pfälzer Dialekt. Auf der Rückreise stiegen wir in Frankfurt aus, um das Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Augenschein zu nehmen.

Die Vorderseite des Gymnasiumsbaus wurde Ostern durch zwei plastische Kunstwerke geschmückt, zu deren Aufnahme die Nischen des ersten Stockwerks bestimmt waren. Sie sind Schöpfungen des wohlbekannten Bildhauers Prof. Heer in Karlsruhe und stellen unter der Form von zwei jugendlichen Frauengestalten die deutsche und die griechische Poesie dar.

Endlich kommen uns beim Abschluss des Programmes zwei Nachrichten zu, welche unseren Kollegen Sütterlin betreffen. Durch Staatsministerialentschliessungen Seiner Kgl. Hoheit des Grossherzogs vom 25. Juni wurde der Genannte zum Professor an der hiesigen Höheren Mädchenschule ernannt und erhielt er zugleich den Charakter als ausserordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät unserer Universität. Unsere besten Segenswünsche begleiten den Genannten, der ein vorzüglicher Schüler unserer Anstalt gewesen und seit Ostern 1888 als ungemein anregender Lehrer an ihr gewirkt hat, in das neue Amt.

Preise erhielten bei dem letztjährigen Schlussakt nach Konferenzbeschluss folgende Schüler:

1. den ersten Fauthschen Preis, best. in Anton Springers Buch über Albrecht Dürer, der Abiturient Walter Erb;
2. den zweiten Fauthschen Preis, best. in E. Curtius, Altertum und Gegenwart, Bd. I, der Obersecundaner Otto Esau;
3. den Lauterschen Preis, best. in W. H. Riehls kulturgeschichtlichen Charakterköpfen, der Abiturient Friedrich Schäfer;
4. den Preis aus der Stiftung eines ehemaligen Schülers, best. in David Müllers Geschichte des deutschen Volkes, der Untertertianer Simon Weil;
5. den ersten Cadenbachschen Preis, best. in V. Hehns Gedanken über Göthe, der Abiturient Leo Weber;
6. den zweiten Cadenbachschen Preis, best. in F. und Th. Dahns Walhall, germanische Götter- und Heldensagen, der Quartaner Karl Becker;
7. den Hautzschen Preis, best. in Schnellers Kennst du das Land?, der Untersecundaner Karl Wichmann.
8. den Schillerpreis, best. in Kuno Fischers Schillerschriften I, 2. II, der Abiturient v. Dusch.

Ferner machten es eine durch das Anstaltsbudget zur Verfügung gestellte Summe und die Schenkung eines früheren Schülers der Anstalt, des Herrn Dr. Gustav Waltz, möglich, auch folgenden 25 Schülern Preise zu erteilen:

dem Oberprimaner Walter Hoffmann: Hermann Grimm, Michel Angelo;
dem Unterprimaner Otto Mendius: H. Bender, Rom und Römisches Leben im Altertum;
dem Unterprimaner Karl Mathes: Vilmar, Litteraturgeschichte;
dem Unterprimaner Sigm. Weinberger: Diesterweg, Himmelskunde;
dem Unterprimaner Fritz Kobe: Bartsch, Liederdichter des XII.—XIV. Jahrhunderts und Paul Gerhard, Gedichte;
dem Obersecundaner Osw. von Campenhausen: Gustav Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit;
dem Obersecundaner Walter Mieg: Lewes, Göthes Leben und Werke:
dem Obersecundaner Otto Landfried: Johann Barclay, Argenis. übers. von Dr. G. Waltz;
dem Obersecundaner Rudolf Pol: dasselbe Buch;
dem Untersecundaner Siegfried von Kirchenheim: Oscar Jaeger, Geschichte der Römer;
dem Obertertianer Karl Müller: Oscar Höcker, der Nationalkrieg gegen Frankreich i. d. J. 1870 u. 1871;
dem Obertertianer Gustav Junker: dasselbe Buch;
dem Untertertianer Walter Hoffmann: Grosse und Otto, Vaterländisches Ehrenbuch I;
dem Untertertianer Paul Brandt: G. Höcker, Zwei Jahre deutschen Heldentums;
dem Untertertianer Felix von Hertzberg: Weyergang, Theodor Körner und sein Vaterhaus;
dem Quartaner Eugen Arnold: J. Löwenberg, Geschichte der geographischen Entdeckungsreisen;
dem Quartaner Alexander Jollos: Berthelt, Geographie in Bildern;
dem Quintaner Adolf Schmitthenner: Th. Lindner, der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands;
dem Quintaner Robert Schalhorn: A. W. Grube, Charakterbilder aus Sage und Geschichte I;
dem Quintaner Walter Neumann: Oscar Höcker, der Nationalkrieg gegen Frankreich i. d. J. 1870 u. 1871;
dem Quintaner Hermann Röth: Knoetel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte;
dem Quintaner Fritz Landfried: Th. Lindner, der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands;
dem Sextaner Walter Jellinek: Lange, deutsche Götter- und Heldensagen;
dem Sextaner Otto Pfeiffer: Oscar Höcker, der Nationalkrieg gegen Frankreich i. d. J. 1870 u. 1871;
dem Sextaner Otto Mühlhäuser: Gustav Höcker, 1870 und 1871.

Die Lehrerbibliothek erhielt 1895/96 Geschenke von Sr. Kgl. Hoheit dem Grossherzog, von Grossh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, von Grossh. Oberschulrat, von der Königl. Universitätsbibliothek zu Göttingen, der Grossh. Universitätsbibliothek zu Heidelberg und den Herren Geh. Rat Schroeder und Prof. Dr. H. Mueller zu Heidelberg.

Die Schülerbibliothek erhielt Geschenke von den Herren: Landwirt Mampel in Kirchheim, Hotelbesitzer Ellmer in Cannes, Graf Gamberini in Florenz, Oberstlieutenant Schreiber und Buchhändler Köster in Heidelberg und dem Quartaner Barazetti.

Die naturgeschichtliche Sammlung empfing an Geschenken von Herrn Stud. Scherer einen Nachtreiher, von dem Quintaner Schultze einen Eichelheher, von der Firma Brown und Polson in Berlin eine Sammlung von Mustern, welche die Fabrikation des Mondamin darstellen.

Die Sammlung von Anschauungsmitteln für den Geschichtsunterricht erhielt selbstgefertigte Geschenke von den Untersecundanern Bender und Weis.

Für alle diese Gaben sagt die Anstalt ihren besten Dank.

## II. Verteilung der Stunden unter die Lehrer von Herbst 1895 bis Herbst 1896.

| Lehrer | VI a | VI b | V | IV | U. III a | U. III b | O. III | U. II a | U. II b | O. II a | O. II b | U. I | O. I a | O. I b | Summa |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Uhlig** | | | | | | | | | | 2 Latein. | | 3 Griech.<br>1 Philos. | 6 Griech.<br>1 Philos. | | 13 |
| **Henrici**<br>Vorst. v. O. I b | | | | | | | | 4 Math.<br>2 Physik | | | | 4 Math.<br>2 Phys. | | 4 Math.<br>2 Physik | 20 |
| | | | | | | | | | | 2 geometrisches Zeichnen | | | | | |
| **Maler**<br>Vorst. v. V | | | 9 Latein.<br>3 Deutsch | | | | 3 Franz. | | | | | 2 Franz. | 2 Franz. | | 19 |
| **Stadtmüller**<br>Vorst. v. O. I a | | | | | | | 6 Griech. | | | 6 Griech. | | | 7 Latein. | | 19 |
| **Rösiger**<br>Vorst. v. O. II b | | | | | | | | | | | 6 Lat.<br>6 Griech. | | 3 Gesch.<br>3 Deutsch | | 18 |
| **Schäfer** | | | | | | 2 Naturg. | | | | 4 Math.<br>2 Physik | 4 Math.<br>2 Physik | | 4 Math.<br>2 Physik | | 18 |
| **Müller** | | | | 4 Franz.(a) | | | | 2 Deutsch<br>3 Franz.<br>2 Engl. | | 3 Franz.<br>2 Englisch | | | | 2 Franz. | 18 |
| **Egenolff**<br>Vorst. v. U. II a | | | | | | | | 8 Latein.<br>6 Griech. | | | | | | 7 Latein. | 21 |
| **Both**<br>Vorst. v. O. II a | 2 kathol. Relig. | | 2 kathol. Relig. | | 2 katholische Religionslehre | | | | | 6 Latein.<br>2 Deutsch | | 2 kathol. Religionsl. | | | 18 |
| | | | | | | | | 2 katholische Religionslehre | | | | | | | |
| **Finzer**<br>Vorst. v. U. II b | | | | | 3 Math.<br>2 Naturg. | 3 Math.<br>1 Geogr. | 3 Math. | | 4 Math.<br>2 Physik | | | | | | 18 |
| **Brandt**<br>Vorst. v. U. I | | | | | | | | | 6 Griech. | 3 Gesch. | | 7 Latein.<br>3 Griech. | | | 19 |
| **Hilgard**<br>Vorst. v. U. III a | | | | | 2 Deutsch<br>8 Latein.<br>6 Griech. | | | 3 Geschichte | | | | | | | 19 |
| **Pfaff**<br>Vorst. v. IV,<br>zugl. Bibl. | | | | 2 Deutsch<br>8 Latein. | | | | | 8 Latein. | | | | | | 18 |
| **Schmidt**<br>Vorst. v. O. III | | | | | | 6 Griech. | 2 Deutsch<br>8 Latein.<br>2 Turnen | | | | 3 Gesch. | | | | 21 |

| Lehrer | VI a | VI b | V | IV | U. III a | U. III b | O. III | U. II a | U. II b | O. II a | O. II b | U. I | O. I a | O. I b | Summa |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gass** | | | | | | | 2 Gesch.<br>1 Geogr. | | 2 Engl. | | | 3 Deutsch<br>3 Gesch. | | 3 Deutsch<br>3 Gesch. | 17 |
| **Rohrhurst**<br>Vorst. v. U. III b | | | 2 prot.<br>Relig. | | 2 prot. Religionslehre für die, welche nicht den Konfirmations-unterricht besuchten. | 8 Latein. | | 2 prot. Relig. | | | | 2 prot.<br>Relig. | 2 Hebräisch | | 18 |
| **Steinbrenner** | 4 Rechn.<br>2 Schreiben | 4 Rechn.<br>2 Geogr. | 4 Rechn.<br>2 Schreib. | 3 Rechn. | | | | | | | | | | | 21 |
| **Menges** | 2 Naturg. | 2 Naturg. | 2 Naturg.<br>2 Turnen | 2 Naturg.<br>2 Turnen | 7 Stunden Handfertigkeit | | | | | 2 Turnen | | 2 Turnen | 2 Turnen | | 25 |
| **Idler** | 2 Zeichn.<br>2 Singen | 2 Zeichn. | 2 Zeichn.<br>2 Singen | 2 Zeichn.<br>1 Singen | 2 Zeichn. | 2 Zeichn. | 2 Zeichn. | 2 Freihandzeichnen | | 2 Chorgesang | | | | | 23 |
| **Sütterlin** | | | | 4 Franz.(b) | 3 Franz. | 3 Franz. | | | 2 Deutsch<br>3 Franz. | | 2 Deutsch<br>3 Franz. | | | | 20 |
| **Burg**<br>Vorst. v. VI a | 3 Deutsch<br>9 Latein.<br>2 Geogr. | | 2 Geogr. | 2 Gesch.<br>2 Geogr. | 2 Gesch.<br>1 Geogr. | | | | | | | | | | 23 |
| **Geilsdörfer**<br>Vorst. v. VI b | 2 Turnen | 3 Deutsch<br>9 Latein.<br>2 Turnen | | | 2 Turnen | | | 2 Turnen | | | | | | | 20 |
| **Quenzer** | 2 prot. Relig. | | | 2 prot. Rel. | 1—2 prot. Religion für die Konfirmierten. | 2 Deutsch<br>2 Gesch. | | 2 Hebr. | | 2 prot. Relig.<br>2 Hebr. | | 2 Englisch | 2 prot. Relig. | | 20 |
| **Stubenvoll** | 1 (alt-)<br>kath. Rel. | | | | | | 1 (alt-)<br>kath. Rel. | | | | | | | | 2 |
| **Sondheimer** | | | | | | | | 1 israelitische Religionslehre | | | | 1 israel. Relig. | | | 2 |
| **Kahn** | 2 israelitische Religionslehre | | | | 2 israel. Religionsl. | | | | | | | | | | 4 |

Die Volontäre waren in folgender Weise beschäftigt: Dr. **Treiber** gab Geographie und Naturgeschichte in VI a, Naturgesch. in U. III b; Dr. **Zahn** Hebräisch in I; **Hirsch** Geschichte und Geographie in IV, Deutsch und Geschichte in O. III, Vergil in U. II a; **Kraus** Französisch in U. III b; **Geisendörfer** Englisch in U. II b. Bis zum 8. November gab Dr. **Winkelmann** geschichtlichen u. geogr. Unterricht in IV und Turnunterricht in VI b.

# Die in dem Schuljahr 1895—96 durchgenommenen Lehraufgaben.

## 1. Religionslehre.

**Für die protestantischen Schüler:**

VI—IV. Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen, je 2 St.

III. a) Für die Nichtkonfirmanden: Die vorgeschrieb. Lieder und Fragen des Katechismus. Kirchengeschichte I. Teil. Lektüre aus dem Markusev. und den Psalmen. 2 St.

b) Für die Schüler, welche den Konfirmandenunterricht besuchten: Erklärung der Bergpredigt Jesu. Gleichnisse Jesu. Wiederholung der bibl. Geschichte, im Winter 1 St., im Sommer 2 St.

U. II. Einleitung ins alte Testament. 2 St. — O. II. Einführung ins neue Testament. 2 St. — U. I. Kirchengeschichte. 2 St. — O. I. Glaubenslehre und kurze Uebersicht der Sittenlehre.

**Für die katholischen Schüler:**

VI. Biblische Geschichte des alten Testaments, 1—61. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus das I. Hauptstück und die Lehre von der Beichte. Gebete. 2 St.

V und IV. Biblische Geschichte des alten Testamentes. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus das I. u. III. Hauptstück. Beichtunterricht. Gebete. 2 St.

III. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Im grossen Dioecesankatechismus das I. Hauptstück. Hymnen. 2 St.

II. Kirchengeschichte bis zum Concil von Trient. 2 St.

I. Katholische Glaubenslehre. Kirchengeschichte der Neuzeit. 2 St.

**Für die (alt)katholischen Schüler:**

VI. Schöpfung und Erlösung. Biblische Geschichte des alten und des neuen Testaments. Gedichte religiösen Inhalts. 1 St.

O. III. Buss- und Communionsunterricht, kurzer Ueberblick über die Geschichte der christlichen Kirche, Lesung der Apostelgeschichte. 1 St.

**Für die israelitischen Schüler:**

VI bis IV. Bibl. Geschichte: Von Josua bis zur Teilung des Reiches. Erklärung der Gebote und Festtage. Lesen und Uebersetzen verschiedener Gebete und Kapitel aus dem II. Buch Mos. 2 St.

III. Bibl. Geschichte: Von Erschaffung der Welt bis zur Teilung des Reiches Israel. Erläuterung der Festtage u. der heil. Schrift. Uebersetzen ausgewählter Gebete und Kapitel aus dem V. Buch Mos. 2 St.

II. Repetition der biblischen Geschichte. Nachbiblische jüdische Geschichte bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Lectüre verschiedener Abschnitte des Gebetbuchs, insbesondere ausgewählter Psalmen. 1 St.

I. Ueberblick über die gesamte biblische und nachbiblische jüdische Geschichte. Die Sittenlehre. 1 St.

## 2. Deutsch.

**Sexta:** Stücke in Wendts Lesebuch I. Gedichte aus Wendts Gedichtsammlung. Griechische Sagengeschichte: der olymp. Götterkreis, Herakles, Theseus, Argonautenzug. Wöchentliche orthographische Uebungen. Formen- und Satzlehre (der einfache Satz). 3 St.

**Quinta:** Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Uebungen in der Rechtschreibung. Griechische Sagengeschichte: Thebanischer, Argivischer und Troianischer Sagenkreis. Deutsche Göttersagen. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch I. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 3 St.

**Quarta:** Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung der Satzlehre nach Wendt. 17 Aufsätze. 2 St.

**Untertertia:** Wiederholung der Satzlehre. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 15 Aufsätze. 2 St.

**Obertertia:** Erklärung poet. u. pros. Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 15 Aufsätze. 2 St.

**Untersecunda:** Gedichte von Schiller; mehrere auswendig gelernt. Uhlands Ludwig der Baier und Ernst von Schwaben; Schillers Wilhelm Tell u. Jungfrau von Orléans; Körners Zriny u. Kleists Hermannsschlacht. 10 Aufsätze. 2 St.

**Obersecunda:** Erklärung von Lessings Minna, Schillers Spaziergang u. Herkulanum u. Pompeji, Wallensteins Lager, Piccolomini, Wallensteins Tod u. Maria Stuart, Goethes Götz, Shakespeares Coriolan u. Julius Caesar. 10 Aufsätze. 2 St.

**Unterprima:** Mhd. Grammatik und deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock. Erklärung des Nibelungenliedes, Walters v. d. Vogelweide mit Auswahl. Kleists Hermannsschlacht im Zusammenhang mit dem geschichtlichen Pensum. 10 Aufsätze. 3 St.

**Oberprima:** Lessings Laokoon und Hamb. Dramaturgie, Emilia Galotti, Nathan; Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Hermann und Dorothea. Auswahl lyrischer Gedichte; Kleists Prinz von Homburg. Kursorisch: mehrere Prosaschriften von Lessing, Goethe, Schiller. Geschichte der neueren Litteratur. 11 Aufsätze. 3 St.

## 3. Latein.

**Sexta:** Regelmässige Formenlehre (excl. Deponentia) im Anschluss an Schmalz' Grammatik, Ausg. B. Uebersetzung der Stücke des lateinischen Uebungsbuches von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt. I. T. Schriftliche Uebungen. 9 St.

**Quinta:** Unregelmässige Formenlehre. Regeln über den Acc. c. Inf., das Particip u. die Finalsätze. Uebersetzung der Stücke des lat. Uebungsbuches von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt II. Schriftliche Uebungen. 9 St.

**Quarta:** Casuslehre nebst einigen Regeln aus der Syntax des Verbums nach Schmalz Lat. Schulgrammatik Ausgabe A. Uebersetzung aller Stücke des Uebungsbuches von Kautzmann, Pfaff und Schmidt III. Die meisten Viten des Cornelius Nepos (in der Ausg. von Fügner) und ausgewählte Fabeln des Phaedrus im Tiroc. poëticum. Klassen- u. Hausarbeiten. 8 St.

**Untertertia:** In Stegmanns Grammatik: §§ 185—198, 214—219, 225—242. Repetition der unregelmässigen Verba u. der Casuslehre. Caes. de bell. gall. I, 1—29; II teilw. IV. (in der Ausg. von Prammer) nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke in Müllers Uebungsbuch. In Siebelis' Tiroc. poët. ausgew. Stücke aus Ovid; 200 Verse memor. Klassen- und Hausarbeiten. 8 St.

**Obertertia:** Nach Stegmanns Grammatik: Abschluss der Tempus- und Moduslehre (ausser § 244), Repetition der unregelmässigen Verba, sowie der Aufgabe d. Quarta u. U.-Tertia. Klassen- und Hausarbeiten. Lektüre: Caes. de bell. gall. I 30—54, IV 1—19, VI 11—28, VII (mit Uebergehung einzelner Kapitel). Ovid Metam. V 346—542, VI 146—312, VII 1—73.

**Untersecunda:** Sall. Jug. u. Cic. Cat. I. IV. Verg. Aen. I. (in U II a auch II mit Auswahl). Wiederholung und Abschluss von Stegmanns Grammatik. Klassen- und Hausarbeiten. 8 St.

**Obersecunda:** Liv. XXI. XXII. in der Ausg. von Zingerle. Cicero pro Deiotaro u. pro Ligario. Verg. aus Aeneis I. II. III. IV. V. IX, Stücke der Georgica und eine Ecloga. Gedichte aus Brandts Eclogae (Tibull, Ovid). Klassen- u. Hausarbeiten. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. 8 St.

**Unterprima:** Cicero in Verrem IV. V mit Auswahl. Tacitus Ann. I. Horaz, 45 Oden und Epoden. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit. 7 St.

**Oberprima:** Cicero's Tusc. I. V teilweise. Tacit. Germania. Annal. I und XIII und Auswahl aus anderen Büchern. Horaz Satir. I 1. 4. 6. 9. II 1. 5. 6. Epist. I 1. 2. 6. 7. Klassen- und Hausarbeiten. 7 St.

## 4. Griechisch.

**Untertertia:** Regelmässige Formenlehre (ausschl. d. Verba auf μι). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Weseners Elementarbuch I. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

**Obertertia:** Verba auf μι und die unregelm. Verba. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Elemente der Syntax. Wöchentliche Klassenarbeiten. Xen. An. I. II. Einige Fabeln des Babrius u. Epigramme des Simonides. 6 St.

**Untersecunda:** Xen. Anab. III und Stücke aus IV. Odyssee I 1—324. V. VI. (in der Ausgabe von Henke); in U. II a auch aus Stadtmüllers Eclogae ausgew. Stücke, einzelne Stücke wurden memoriert. Casuslehre und Moduslehre. Wiederholung d. Aufgabe d. Tertia. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

**Obersecunda:** Lysias XII. (in O II b XVI.) XXIV. Herodot VIII. IX mit Auswahl. Odyssee IX u. Partien aus XI. XIII—XXIII. Casus- und Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten (Übersetzungen in das Griechische und aus dem Griechischen.) 6 St.

**Unterprima:** Platons Apologie und Kriton. Demosthenes' erste Rede gegen Philipp und die erste und zweite olynthische. Ilias I bis IV. VI—IX. Sophokles' Oed. Rex. Wöchentliche Klassenarbeiten (abwechselnd Übersetzungen in das Griech. u. aus dem Griech.) 6 St.

**Oberprima:** Platons Protagoras und Stücke des Phaedon und Symposion. Ilias XVI. XVIII—XXIV. Aus der Poesie des Callinus, Tyrtaeus, Mimnermus, Solon, Theognis, Simonides Am., Babrius, der Sappho, des Alcaeus, Anacreon, Pindar und Epigramme in Stadtmüllers Eclogae. Sophokles' Antigone. Wöchentliche Klassenarbeiten (Übersetzungen in das Griech. u. aus dem Griechischen, die letzteren in überwiegender Zahl). 6 St. (Einzelne lasen für sich freiwillig Aeschyl. Agamemnon, Aristophanes' Frösche u. Vögel, Luciansche und Platonische Dialoge.)

## 5. Französisch.

**Quarta:** Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausg. B §§ 1—36. Wöchentliche schriftliche Uebungen. Beginn von Sprechübungen. 4 St.

**Untertertia:** Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausg. B von § 41 an; Ploetz-Kares, Sprachlehre u. Uebungsbuch Ausg. B bis § 20 (Stück 12). Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit. 3 St.

**Obertertia:** Plötz-Kares, Sprachlehre bis § 61 mit den im Uebungsbuch (Ausg. B) dazu gehörigen deutschen u. französ. Stücken. — Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

**Untersecunda:** Syntax nach Cialas oberer Stufe und im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Souvestre Au coin du feu; Jules Verne, 5 semaines en ballon. 3 St.

**Obersecunda:** Syntax nach Ciala III. Teil. 2½ wöchentlich eine Klassenarbeit. Erckmann-Chatrian, La Campagne de Mayence, Mélesville et Hestienne, La Berline de l'Émigré. 3 St.

**Unterprima:** Wiederholung der Syntax. Choix de nouvelles modernes I; Racine, Britannicus; Molière, L'Avare. Schriftliche Arbeiten. 2 St.

**Oberprima:** Racine, Athalie; Molière, Les Femmes savantes; V. Hugo: Hernani; Augier et Sandeau: Le Gendre de Mr. Poirier; H. Taine: Les Origines de la France contemporaine. Schriftliche Arbeiten. 2 St. — An einer freiwilligen franz. Conversationsstunde beteiligten sich, einmal wöchentlich, 19 Oberprimaner. Es wurde dabei ab und zu Sandeau, Mlle. de la Seiglière, der Conversation zugrunde gelegt.

## 6. Hebräisch (Freifach).

**Secunda:** In U. II Grammatik nach Hollenberg: Formenlehre bis zum schwachen Verbum. Schriftliche Uebungen. 2 St. In O. II Grammatik: das schwache Verbum. Lektüre ausgewählter Stücke. Schriftliche Uebungen. 2 St.

**Prima:** Grammatik: Abschluss der Formenlehre. Lektüre aus Genes., Psalmen. Propheten. Schriftliche Uebungen. 2 St.

## 7. Englisch (Freifach).

**Untersecunda:** Foelsing-Koch, Elementarbuch d. engl. Spr. Erste Reihe u. der grössere Teil der zweiten. Schriftliche Uebungen. Beginn von Sprechübungen. 2 St.

**Obersecunda:** Foelsing-Koch, Elementarbuch d. engl. Spr. II. Reihe. Kenilworth by Scott (Velhagen u. Klasing). Doyle's Adventures of Sh. Holmes, vol. I. Schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. 2 St.

**Prima:** W. Scott, Ivanhoe. Shakespeare, Merchant of Venice. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. 2 St.

## 8. Geschichte und Geographie.

**Sexta:** Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Allgemeine geographische Grundbegriffe. Die fünf Erdteile übersichtlich, unter Zugrundlegung von E. v. Seydlitz' Grundzügen, I. Cursus. 2 St.

**Quinta:** Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands speziell Badens. 2 St.

**Quarta:** Geschichte der Griechen und Römer nach O. Jägers Hilfsbuch. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile nach Seydlitz' kleiner Schulgeographie, Ausgabe B. 2 St.

**Untertertia:** Geschichte Deutschlands bis 1648. 2 St. Mitteleuropa, ausführlich Deutschland. 1 St.

**Obertertia:** Neuere Geschichte bis 1871. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europas. 1 St.

**Untersecunda:** Griechische Geschichte bis 301. Wiederholung der Geographie der Balkanhalbinsel, Asiens und Afrikas. 3 St.

**Obersecunda:** Römische Geschichte. Wiederholung der Geographie von Italien, Amerika und Australien. 3 St.

**Unterprima:** Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. Wiederholung der röm. Kaisergeschichte. Wiederholung der Geographie Deutschlands u. seiner Nachbarländer. 3 St.

**Oberprima:** Geschichte der neueren Zeit bis 1871. Wiederholung von Abschnitten aus der gesamten deutschen Geschichte. Wiederholung der Geographie der meisten europäischen Staaten in einem Teil der Geschichtstunden. 3 St.

## 9. Rechnen und Mathematik.

**Sexta:** Die vier Grundoperationen mit unbenannten und ungleich benannten ganzen Zahlen. 4 St.

**Quinta:** Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in mündl. und schriftl. Uebungen; einfache Zweisatzrechnungen. 4 St.

**Quarta:** Wiederholung der Bruchrechnung. Ein- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnungen. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. 3 St.

**Untertertia**: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen. Die Gleichheit von Strecken und Winkeln in geradlinigen Figuren. 3 St.

**Obertertia**: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen. Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Kreislehre, Viereck; Zeichnen mit Lineal u. Zirkel. 3 St.

**Untersecunda**: Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wurzeln. Berechnung, Verwandlung und Teilung der Fläche geradliniger ebener Figuren. Streckenverhältnis und ähnliche Abbildung. 4 St.

**Obersecunda**: Quadratische Gleichungen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Cyklometrie u. Trigonometrie. 4 St.

**Unterprima**: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Stereometrie. Wiederholungskurs. 4 St.

**Oberprima**: Wiederholungskurs der Arithmetik. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz. Kegelschnitte nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein III. Teil. 4 St.

## 10. Naturwissenschaften.

**Sexta**: Beschreibung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

**Quinta**: Säugetiere, Vögel; Blütenpflanzen. 2 St.

**Quarta**: Reptilien, Amphibien, Fische; wichtigste Pflanzenfamilien, Uebungen im Bestimmen von Pflanzen, Biologie. 2 St.

**Untertertia**: Wirbellose Tiere. Biologie der Pflanzen. Phanerogamen nach dem natürlichen System. 2 St.

**Obertertia**: Anthropologie. Ausgewähltes aus der Morphologie und Physiologie der Pflanzen. 2 St.

**Untersecunda**: Statik. Magnetismus und Elektricität. 2 St.

**Obersecunda**: Schall, Wärme und Licht nach dem Leitfaden von Beetz. 2 St.

**Unterprima**: Die Gesetze der chemischen Verbindungen, Zerlegungen und Ersetzungen; die Verbrennung und verwandte physiologische und technische Vorgänge nach Henricis Grundriss der Chemie. 2 St.

**Oberprima**: Die scheinbaren Bewegungen der Himmelskörper und die Bestimmung der Zeit und des Ortes durch sie; die wahren Bewegungen derselben. Mechanik fallender, geworfener und im Kreise bewegter Körper und der Planetenbewegung. 2 St.

## 11. Philosophische Propädeutik.

**Unterprima**: Uebersicht über die Entwicklung der altgriech. Philosophie mit bes. Rücksicht auf die aus dem Altertum stammende philosophische Terminologie. 1 St.

**Oberprima**: Ausgewählte Kapitel aus der Psychologie. 1 St.

## 12. Zeichnen.

**Sexta**: Freihandzeichnen. Ebene Gebilde. Die Gerade und ihre Zusammensetzungen: Quadrat, regelmässiges 8-, 3-, 6- und 5-Eck. Die gebogene Linie. Rosetten, einfache Blatt- und Blüten-Formen. 2 St.

**Quinta**: Freihandzeichnen. Ebene Gebilde. Symmetrie und Proportion. Die Spirale und ihre Anwendung im Rankenornament. Schwierigere Flachornamente. Akanthusblatt. 2 St.

**Quarta**: Gebundenes Zeichnen mit Zirkel und Lineal. Einfache geometrische Konstruktionen. Reguläre Vielecke. Geometrische Flachornamente in farbiger Wiedergabe. Projektionszeichnen: Grund- und Aufriss einfacher Gegenstände. Plan des Schulzimmers. 2 St.

**Untertertia**: Freihandzeichnen. Körperliche Gebilde. Gipsmodell. Licht und Schatten. Das griechische Ornament des dorischen und jonischen Stils. Der griechische Tempel. Perspektive. Skizzierendes Aufnehmen von Naturgegenständen. 2 St.

**Obertertia**: Freihandzeichnen. Die Ornamente des korinthischen und römischen Stils. Klassische Gefässformen. Skizzierübungen nach der Natur. Landschaft. 2 St.

**Untersecunda** bis **Oberprima** (fakultativ). Freihandzeichnen. Ornamente der übrigen Stilarten. Landschaft. Die menschliche Figur. 2 St.

**Obersecunda** bis **Oberprima** (fakultativ). Geometrisches Zeichnen. Erster Kurs: Das geometrische Ornament, Curvenconstructionen, perspective Abbildung ebener Figuren. Zweiter Kurs: Darstellung der Körper im Grund- und Aufriss. Dritter Kurs: Durchdringung der Körper. Schatten. 2 St.

## III. Statistik der Anstalt.

### a. Das Lehrerpersonal und der Beirat.

Direktor: Dr. Gustav Uhlig, zugleich Honorarprofessor an der Universität (geb. 1838, an der Anstalt thätig seit Ostern 1872).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Julius Henrici (1841, Ostern 1877); Dr. Wilhelm Maler (1844, Herbst 1868); Dr. h. c. Hugo Stadtmüller (1845, Herbst 1874); Dr. Ferdinand Rösiger (1853, Herbst 1893); Dr. Heinrich Schaefer (1838, Herbst 1885); Dr. Hermann Müller (1834, Herbst 1894); Dr. Peter Egenolff (1851, Herbst 1887); Valentin Both (1850, Herbst 1882); Georg Finzer (1854, Herbst 1891); Dr. Samuel Brandt, zugleich Prof. extr. der klass. Philologie an der Universität (1848, Herbst 1877); Dr. Alfred Hilgard (1857, Herbst 1879); Dr. Karl Pfaff (1856, Herbst 1881); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881); Dr. Walter Gass (1856, Ostern 1893); Rupert Rohrhurst (1860, Ostern 1893). Reallehrer August Steinbrenner (1830, Herbst 1870); Reallehrer Karl Menges (1857, Mai 1881); Zeichenlehrer Ernst Idler (1858, Ostern 1889).

Ausserordentliche Lehrer: die besoldeten Lehramtspraktikanten Dr. Ludwig Sütterlin, zugl. Prof. extraord. für vergl. Sprachwissenschaft an d. Univ. (1863, Ostern 1888); Dr. Franz Burg (1865, Herbst 1891); Alfred Hugo Geilsdörfer (1867, Ostern 1891); Pfarrer a. D. Ph. Quenzer (1846, Herbst 1895). Die Volontäre Dr. Karl Treiber (1865, Ostern 1893); Dr. Robert Zahn (1870, Ostern 1894); Emil Hirsch (1868, Herbst 1895); Wilhelm Geisendörfer (1872, Ostern 1896); Otto Kraus (1873, Ostern 1896). Die Religionslehrer Stadtpfarrer Dr. Stubenvoll (1843, Ostern 1888); Bezirksrabbiner Dr. Sondheimer (1840, Ostern 1872); Hauptlehrer Kahn (1834, Neujahr 1885).

---

Beirat: † Geheimer Rat Professor der Rechte Dr. Rudolf Heinze, Vorsitzender; Stadtrat Dr. med. Lobstein; Gymnasialprofessor Dr. Maler; Geh. Regierungsrat Pfister; Gymnasialdirektor Dr. Uhlig, Stellvertreter des Vorsitzenden; Oberbürgermeister Dr. Wilckens.

---

Gymnasiumskassenverwaltung: Oberrechnungsrat Wenz.
Gymnasiumsdiener: Ehmann, Sick.

---

### b. Abiturienten des Jahres 1895.

Die vorjährige mündliche Abiturientenprüfung fand am 24. Juli unter Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Wendt statt. Von den 30 Oberprimanern konnten 28 mit dem Zeugnis der Reife entlassen werden:

| Namen. | Geburtsort. | Alter. | Religion. | Berufsfach. |
|---|---|---|---|---|
| Anthes Erwin | Castel a. Rh. | $18^1/_2$ | evang. | Jus. |
| Baer Albert | Heidelberg. | $20^1/_4$ | isr. | Ingen. |
| Czerny Paul | Freiburg i. B. | $18^3/_4$ | evang. | Medizin. |
| v. Dusch Alexander | Karlsruhe. | $18^1/_2$ | evang. | Jus. |
| Erb Walter | Heidelberg. | $18^1/_2$ | evang. | Naturw. |
| Erdmannsdörffer Otto | Heidelberg. | $19^1/_2$ | evang. | Naturw. |
| Fehringer Eduard | Nussloch. | 22 | kath. | Theologie. |
| Fritz Karl | Bühl. | $19^1/_4$ | kath. | Theologie. |

| Namen. | Geburtsort. | Alter. | Religion. | Berufsfach. |
|---|---|---|---|---|
| Geiger Heinrich | Mosbach. | $19^1/_4$ | evang. | Eisenbahnfach. |
| Grieser Otto | Wilhelmsfeld. | $19^1/_2$ | evang. | Theologie. |
| Hampe Walter | Heidelberg. | $19^1/_4$ | evang. | Jus. |
| Hoffmann Walter | Karlsruhe. | $18^1/_4$ | evang. | Medizin. |
| Hormuth Wilhelm | Heidelberg. | $20^1/_4$ | evang. | Cameralia. |
| Hübner Otto | Schönau b. Heidelberg. | $19^3/_4$ | evang. | Jus. |
| Kälberer Karl | Gaiberg. | $18^3/_4$ | evang. | Jus. |
| Karg Ludwig | Heidelberg. | $19^1/_2$ | kath. | Cameralia. |
| Keller Friedrich | Heidelberg. | $20^1/_2$ | evang. | Jus. |
| Kohler Heinrich | Wolfach. | $18^1/_2$ | kath. | Jus. |
| Leonhard Otto | Heidelberg. | $18^1/_4$ | evang. | Jus. |
| Mang Adolf | Baden-Baden. | $18^1/_4$ | evang. | Math. u. Naturw. |
| Neuer Philipp | Heidelberg. | $19^1/_4$ | evang. | Theologie. |
| Schäfer Friedrich | Neckargemünd. | $18^1/_2$ | evang. | Theologie. |
| v. Schauber Christian | Paris. | 19 | kath. | Jus. |
| Schiek Hermann | Neckarbischofsheim. | $19^1/_2$ | evang. | Jus. |
| Schmitt Karl | Sinsheim. | 20 | evang. | Jus. |
| Schott Stephan | Heidelberg. | $21^1/_4$ | kath. | Bankberuf. |
| Schröder Hugo | Würzburg. | $21^1/_4$ | evang. | Medizin. |
| Weber Leo | Ladenburg. | $18^1/_4$ | evang. | Kl. Philologie. |

## c. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1895—96.

| Schüler in den Klassen. | VI. | V. | IV. | U.III. | O.III. | U.II. | O.II. | U.I. | O.I. | Zus. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Promovierte | — | 36 | 37 | 36 | 22 | 36 | 30 | 25 | 28 | 250 |
| Repetenten | 4 | 7 | 6 | 6 | 8 | 4 | 2 | 1 | 2 | 40 |
| Neueingetretene | 52 | 4 | 5 | 4 | 6 | 2 | 4 | 2 | 2 | 81 |
| Darunter nach Konfessionen: | | | | | | | | | | |
| Katholiken*) | 17 | 11 | 8 | 10 | 9 | 6 | 5 | 7 | 8 | 81 |
| Protestanten | 36 | 35 | 34 | 28 | 26 | 35 | 29 | 21 | 20 | 264 |
| Israeliten | 2 | 1 | 6 | 8 | 1 | 1 | 2 | — | 4 | 25 |
| Sonstige | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| **Zusammen**) | **56** | **47** | **48** | **46** | **36** | **42** | **36** | **28** | **32** | **371** |
| Im Laufe des Schuljahres traten aus | 3 | 3 | 9 | 2 | 4 | 2 | 3 | 1 | — | 27 |
| Stand am Ende des Schuljahres | 53 | 44 | 39 | 44 | 32 | 40 | 33 | 27 | 32 | 344 |
| Schüler, deren Eltern in Heidelberg wohnen | 46 | 38 | 38 | 37 | 29 | 37 | 28 | 24 | 24 | 301 |
| Schüler, deren Eltern nicht in H., aber in Baden wohnen | 10 | 6 | 8 | 7 | 4 | 4 | 7 | 1 | 7 | 54 |
| Schüler, deren Eltern nicht in Baden wohnen | — | 3 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 3 | — | 14 |
| *) Davon Altkatholiken | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 |
| **) In Parallelabteilungen | 36+20 | — | — | 22+24 | — | 21+21 | 18+18 | — | 16+16 | |

Von denen, deren Eltern nicht in Heidelberg wohnen, kamen 42 täglich nach Heidelberg; 28 waren in hiesigen Familien untergebracht. — Gäste hatten wir in diesem Schuljahr 2. — Schüler, welche das Normalalter noch nicht erreicht hatten, sassen in VI. 3, in IV. 5, in Untertertia 3, in Obertertia 2, in Untersecunda 3, in Obersecunda 3, in Unterprima 1. in Oberprima 2 (im ganzen 22); Schüler, welche das Normalalter überschritten hatten, sassen in VI. 1, in V. 2, in IV. 1, in Untertertia 2, in Obertertia 1. in Untersecunda 2, in Obersecunda 2 (im ganzen 11).

## d. Namen der Schüler im Schuljahr 1895—96.

(Die mit einem Sternchen Bezeichneten traten im Lauf des Kurses aus.)

(Die Bezeichnung des Wohnortes der Eltern ist in Klammern beigefügt, wenn es nicht Heidelberg ist.)

### Sexta a.

(36—1)

Bingel Otto.
Dill Rudolf.
v. Duhn Karl.
Eisenmann Heinrich.
Erhard Ernst.
Gärtner Adam.
Gamer Wilhelm (Walldorf).
Haller Karl.
Henn Karl.
Hermann, Prinz zu Sachsen-Weimar.
Holl Ernst.
Junker Philipp.
Jurasz Karl.
*Keck Heinrich.
Kinscherf Walther.
Koch Karl.
Köhler Fritz.
van Lokhorst Dirk.
Mehlem Adolf.
Meister Wilhem.
Merk Emil.
Michel Ludwig.
Müller Karl.
Oesterhaus Hans.
Pfeiffer Wilhelm.
Pötsch Otto.
Rübsamen Willi.
Schaaff August.
Schäfer Philipp (Waibstadt).
von Schenk Viktor.
Schlüchterer Heinrich.
Schmidt Ernst.
Schmitthenner Paul.
Ströck Karl.
Westhofen Erich.
Wilckens Karl.

### Sexta b.

(20—2)

Anzlinger Franz (Leimen).
Buch Hans (Leimen).
Erbach Otto.
Gieser Georg (Walldorf).
Haberkorn Rudolf.
*Hofmann Fritz.
Kumpf Friedrich.
Mayer Wilhelm.
Müller Günther.
Müller Philipp.
Müller Thilo.
Pfaff Heinrich (Handschuhsheim).
Quenzer, Oskar.
*Sachs Ernst.
Schäfer Wilhelm.
Schmidt Wilhelm (Kirchheim).
Schneider Georg (Ziegelhausen).
Vogt Josef (Handschuhsheim).
Wolff Ferdinand (Rohrbach).
Wolfhard Georg.

### Quinta.

(47—3)

Anzlinger August (Leimen).
Betz Otto.
Brandt Ernst.
Brökelmann Arnold.
Creuzinger Paul.
Dilg Max.
Dilg Paul.
Eckert Franz.
Elble Otto.
*Elfner Phil. (Handschuhsheim).
Fiesser Hermann (Eppelheim).
Gaum Fritz.
Hahn Willi.
Hatz Adolf.
Herrigel Eugen.
Hofmann Otto.
Janda Ludwig.
Jellinek Walter.
Kaufmann Otto.
Knobel Otto.
Krastel Otto.
Lanz Karl.
Leonhard Erich.
Löhr Anton.
Mag Ludwig.
Matzenauer Edmund.
Meyer Hellmuth (Ludwigshafen).
Mühlhäuser Otto.
Müller Eginhard.
Müller Heinrich.
Mümpfer Ernst.
Pfeiffer Otto.
*Reis Paul.
Rose Karl.
Sonnenschein Karl.
Schrieder Theodor.
Schröder Karl.
Schultze Fritz.
Seitz Fritz.
*Ströck Karl.
Suppinger Franz.
Wenz Wilhelm.
Westhofen Heinrich.
Wirth Hans.
Wolf Wilhelm.
Zimmermann Ludwig.
Zimmermann Philipp.

### Quarta.

(48—9)

Bär Alfred.
Barazetti Anton (Mannheim).
Bassermann Wilhelm.
*Becker Julius (Mannheim).
Braun Karl (Wieblingen).
Bullerdieck Max (Weilburg).
Curtaz Landolin.
Diez Paul (Konstanz).
Ellmer Albert (Cannes).
Fuchs Heinrich.
Göckel Hans.
Götze Albrecht.
Gulden Karl.
*v. Hertzberg Ernst (Livland).
Hochschwender Friedrich.
*Hoffmann Hugo.
Horstmann Erich.
Jurasz Kasimir.
Kahl Otto (Altbreisach).
Karlowa Otto.
Kletti Fritz (Eppelheim).
Landfried Fritz.
Lay Wilhelm.
*Levi Josef (Walldorf).
Levi Sali (Walldorf).
Mampel Wilhelm (Kirchheim).
*Mayer Hermann (Walldorf).
Müller Oswald.
Münzesheimer Adolf (Bruchsal).
Neumann Walther.
Petters Kurt.
Reitz Friedrich.
Rösiger Alfred.
Röth Hermann (Wilhelmsfeld).
Sander Fritz (Stade).
*Sautter Alfred (Nagold).
Schalhorn Robert (Berlin).

Schloss Edgar.
Schmitt Karl.
Schmitthenner Adolf.
Schnellbach Hermann (Neckargemünd).
Schötensack Otto (Freiburg).
*Schroeder Karl.
Spranz Paul.
Stützer Bruno (Darmstadt).
*Westhofen Lothar.
*Wolff Ferdinand.
Wolff Fritz.

**Untertertia a.**

(24—2)

Becker Karl (Michelfeld).
Bingel August.
*Cuntz Werner.
Dippel Friedrich.
*v. Duhn Willi.
Jülch Friedrich (Neckargemünd).
Käser Albert (Wiesloch).
Kehrer Ferdinand.
Keppler Wilhelm.
Köster Roland.
Krastel Wilhelm.
Leser Guido.
Lippmann Fritz (Berlin).
Loevenich Wilhelm.
Meyberg Eugen.
Pfeil Willi.
Posner Hermann.
Reichold Ludwig.
Schmitt Hermann.
Stritt Friedrich.
Weber Wilhelm.
Weis Ernst.
Welde Ernst.
Werner Friedr. (Neckargemünd).

**Untertertia b.**

(22)

Amann Ernst.
André Richard (Hirschhorn).
Arnold Eugen.
Becker Adolf.
Erb Friedrich.
Fath Karl.
Frey Alfred.
Fuchs Wilhelm (Hilsbach).
Kauffmann Fritz.
Klein Friedrich (Walldorf).
Knab Valentin (Hockenheim).
Krambs Martin.
Leonhard Heinrich.
Liebhold Michael.
Rauch Ludwig.
Reis Fritz.
Schäfer Friedrich.
Schätzle Emil.
v. Toussaint Hermann.
Weil Ernst.
Wiesbader Max.
Wolff Alfred.

**Obertertia.**

(36—4)

Abbott Richard.
Bassermann Gustav.
Brandt Paul.
Egenolff Alfred.
Eisenlohr Ernst.
Eisenlohr Fritz.
Fortunato Camillo (Paris).
Frey Hugo.
Fuchs Berthold.
*Glassner Oskar.
*Gunkel Ernst.
Heiss Adam (Flinsbach).
*v. Hertzberg Felix.
Hoffmann Walter.
Hofmann Kurt.
Jurasz Anton.
Kinzer Julius.
Kirchner Karl (Krefeld).
Knell August.
Krall Albert.
Lehn Karl.
Luppold Alfred.
Maquet Kurt.
Meyer Karl (Handschuhsheim).
Müller Kurt.
*Osiander Adolf.
Ratzel Albert (Ober-Schefflenz).
Reuling Theodor.
Riemensperger Wilh. (Walldorf).
Seng Manfred.
Thorbecke Paul.
Ullrich Franz.
Waltz Heinrich.
Weil Simon.
Weindel.
Zincke Georg (Berlin).

**Untersecunda a.**

(21—1)

Anthes Kurt.
Bender Karl.
Brückmann Paul.
Götz Ludwig.
Hess Otto.
Hirt Rudolf.
Müller Ernst (Pforzheim).
*Müller Karl.
Reichold Robert.
Ritzhaupt Robert.
Rohde Erwin.
v. Schenk Otto.
Schötensack August.
Schrieder Hermann.
Singhof Gottfried.
Sommerlatt Arthur.
Stadtmüller Paul.
Töpke Axel.
Wagner Hans.
Weis Manfred.
Wippermann Fritz.

**Untersecunda b.**

(21—1)

Deetken Ludwig.
*Emmerling Adolf.
Frey Rudolf.
Graff Moritz.
Gunst Wilhelm (Leutershausen).
Haffner Oskar (Säckingen).
Holzbach Ernst.
Junker Gustav.
Kobe Ernst (Wieblingen).
Kobold Otto.
Lefmann Leu.
Lorch Johannes (Jaffa).
Lossen Hermann.
Möhl Arnold.
Pfeil Paul.
Schott Erhard.
Spitz Alexander.
Stockert Wilhelm.
Süpfle Karl.
Ullrich Wilhelm.
Zettler Karl.

**Obersecunda a.**

(18—2)

Edelmaier Robert.
*v. Gorrissen Theod. (Hamburg).
Junker Friedrich (Heddesbach).
Kneucker Karl (Ziegelhausen).
Kobold Wilhelm.
Krastel Richard.
Lefmann Gotthold.
Müller Karl.
Restle Alfons (Weinheim).
Saunier Albert.

*v. Schenk Arthur (Zürich).
Spitzer August.
Stein Fritz (Gerlachsheim).
Stolz August (Buchen).
Uihlein Berthold (Nussloch).
Weindel Julius (Tauberbischofsheim).
Wichmann Karl (Mannheim).
Zucker Samuel (Külsheim).

**Obersecunda b.**
(18—1)

Cuntz Erwin.
Fath Wilhelm.
v. Göler Albrecht.
v. Kirchenheim Siegfried.
Lang Oscar (Diedesheim).
Mang Walther.
Mickel Ernst (Neckarmühlbach).
Müller Herbert.
Nerbel Hermann (Mosbach).
Pfister Manfred.
Reiss Emil.
*Ris Richard (Nussloch).
Stähle Hermann.
Stritt Julius.
Thorbecke Kurt.
Weeber Wilhelm.
Wipfler Ludwig.
Wolff Norbert.

**Unterprima.**
(28—1)

*Auftring Martin.
v. Campenhausen Osw. (Orellen).
Dallarmi Carlo (Genua).
Dörkes Wilhelm.
Esau Otto.
Gilbert Otto.
Graff Robert.
Gwinner Wilhelm.
Hirt Wilhelm.
Keller Gustav.
Klingel Adolf.
Kohler Rudolf.
Krall Wilhelm.
Landfried Otto.
Lemme Heimo.
Leonhard Edwin.
Link Hermann.
Mieg Walter.
Pol Rudolf.
Ritzhaupt Otto.
Samuely Franz.
Schröder Karl.
Seip Heinrich (Beerfelden).
Sommerlatt Kurt.
Spitz Friedrich.
Stegmüller Martin (Nussloch).
Stockert Alfred.
Zipse Wilhelm.

**Oberprima a.**
(16)

Arnold Edgar.
Coulin Alexander.
Eckert Karl.
Erb Roland.
Gockel Eduard.
Gockel Heinrich.
Goos Richard (Siegelsbach).
Herbig Josef.
Hirsch Alexander.
Mathes Karl.
Mendius Otto.
Merk Adalbert.
Molitor Eugen.
Schloss Hugo.
Thoma Friedrich.
Werner Alex. (Neckargemünd).

**Oberprima b.**
(16)

Bühler Gustav.
Bundschuh Rudolf (Meckesheim).
Eichler Franz.
Fuchs Hans.
Grober Fritz (Mannheim).
Hebenstreit Pius (Edingen).
Hormuth Fritz.
Knauf Georg.
Kobe Fritz (Wieblingen).
Lossen Adolf.
Samuely Paul.
Sautter Richard.
Schlössinger Max.
Sonnenschein Otto.
Weinberger Sigmund (Schriesheim).
Zaiss Wilhelm.

---

## e. Schulgeldbefreiungen und Stipendien.

Wegen Dürftigkeit sind im Schuljahr 1895/96 durch Erlasse Gr. Oberschulrats vom 23. Nov. 1895 und vom 3. Januar 1896 von der Schulgeldentrichtung ganz befreit gewesen 7 Schüler, von zwei Dritteln des Betrags 7, von der Hälfte 3, von einem Drittel 1.

Stipendien wurden im Schuljahr 1894/5 21 Schülern erteilt, und zwar:

1. Vom Grossh. Oberschulrat:
   a. aus dem Neckarschulstipendienfonds zwei Primanern und einem Secundaner evang. Konf. je 300 M., zusammen . . . . . M. 900.—.
   b. das Mühlingsche Stipendium einem Quartaner kath. Konfession . . . . M. 110.—.
2. Vom Erzbisch. Ordinariat katholisch-theologische Stipendien:
   einem Oberprimaner 130 M., einem Unterprimaner 120 M., zusammen . . . M. 250.—.
3. Von der kath. Stiftungskommission der Universität Heidelberg:
   a. aus der Maierschen Stiftung einem Oberprimaner und einem Obersecundaner je 67½ M., zusammen . . . . . M. 135.—.
   b. aus der Trauningerschen Stiftung zwei Quartanern je 140 M., zusammen . . M. 280.—.
5. Von der Lehrerkonferenz:
   a. das Jubiläumsstipendium einem Primaner . . . . . M. 81.—.
   b. das Köstersche Stipendium einem Unterprimaner und einem Quintaner, jedem 40 M., zus. M. 80.—.
   c. das Haubsche Stipendium einem Sextaner und einem Quintaner, kath. Konfession, jedem 30 M., zusammen . . . . . M. 60.—.

M. 1896.—.

## IV. Die öffentlichen Prüfungen und die Schlussfeierlichkeit.

Oeffentliche Prüfungen finden in diesem Jahre (gemäss dem auf die Feier des 9. September bezüglichen Erlasse Gr. Oberschulrats) nicht statt mit Ausnahme einer

**Vorführung turnerischer Leistungen**

in unserer Turnhalle Samstag den 25. Juli vormittags um 10 Uhr.

Am Nachmittag desselben Tages um 4 Uhr wird, gleichfalls in der Turnhalle, eine

**Schlussfeierlichkeit**

stattfinden, in der die Abiturienten, nach einer Ansprache des Oberprimaners Otto Mendius, von dem Director werden entlassen werden.

Zur Teilnahme an dieser Prüfung und an der Schlussfeier erlauben wir uns die hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

---

## V. Der Wiederbeginn und die Aufnahmebedingungen.

Anmeldungen neuer Schüler wird der Direktor am Freitag den 4. September vormittags von 8—12 in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Die Vorstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Eltern, bezw. Vormünder, oder deren Beauftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein und der Impfschein des Angemeldeten vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, und allen älteren der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe bereits eine andere Schule besucht, so muss auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Hiernach bestimmt sich das Normalalter für die übrigen Klassen. Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse sind: 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift; 2) die Fähigkeit, diktierte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schrift orthographisch niederzuschreiben; 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100. Nach ungünstigen Erfahrungen, die mehrfach bei den Aufnahmeprüfungen gemacht worden sind, weisen wir noch besonders darauf hin, dass auch die lateinische Schrift wohl eingeübt sein muss.

Die bedingt promovierten Schüler haben sich Samstag den 5. September morgens um 8 Uhr in den Klassen, in die sie versetzt zu werden wünschen, zur Nachprüfung einzustellen. Durch den folgenschweren Leichtsinn, mit dem erfahrungsgemäss öfter die Vorbereitung auf diese Prüfungen vorgenommen wird, sehen wir uns veranlasst, ausdrücklich zu bemerken, dass es mit den Nachexamina streng genommen wird. Wie die Vorbereitung am besten einzurichten sei, wird stets der Lehrer bereit sein anzugeben, der den Schüler während des abgelaufenen Schuljahres in dem fraglichen Lehrgegenstand unterrichtet hat. — Ebenfalls am Samstag um 8 beginnt die Prüfung der Neuangemeldeten.

Montag den 7. September morgens um 10 Uhr haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Kurses zunächst in ihre Klassenzimmer zu begeben.

Am Nachmittag des 7. September um 4 Uhr findet in der Turnhalle eine

**den siebzigsten Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs**

feiernde Schulfestlichkeit statt.

Donnerstag den 10. September um 8 Uhr beginnt der Unterricht.

---

## IV. Die öffentlichen Prüfungen und die Schlussfeierlichkeit.

Oeffentliche Prüfungen finden in diesem Jahre (gemäss dem auf die Feier des 9. September bezüglichen Erlasse Gr. Obersc[illegible]er

**Vorf[illegible]gen**

in unserer Turnhalle Samstag [illegible]

Am Nachmittag desselben [illegible] der Turnhalle, eine

stattfinden, in der die Abiturien[illegible]rimaners Otto Mendius, von dem Director werden entlassen [illegible]

Zur Teilnahme an di[illegible]ssfeier erlauben wir uns die hiesigen staatlichen [illegible] die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des S[illegible]den.

## V. Der V[illegible]ingungen.

Anmeldungen neuer[illegible] Freitag den 4. September vormittags von 8—12 in seinem [illegible]orstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Eltern, [illegible]ftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein [illegible]leten vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12[illegible]lteren der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe ber[illegible]uss auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das [illegible]nterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. [illegible]alter für die übrigen Klassen. Bedingungen für die Aufnahm[illegible]tigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer [illegible]erte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schrift orth[illegible]ntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100. Nach u[illegible]ch bei den Aufnahmeprüfungen gemacht worden sind, weise[illegible] dass auch die lateinische Schrift wohl eingeübt s[illegible]

Die bedingt promo[illegible]stag den 5. September morgens um 8 Uhr in den Klassen, in[illegible]n, zur Nachprüfung einzustellen. Durch den folgenschweren L[illegible]öfter die Vorbereitung auf diese Prüfungen vorgenommen wird[illegible]klich zu bemerken, dass es mit den Nachexamina stren[illegible]ereitung am besten einzurichten sei, wird stets der Lehrer be[illegible] während des abgelaufenen Schuljahres in dem fraglichen Leh[illegible]nfalls am Samstag um 8 beginnt die Prüfung der Neuangemel[illegible]

Montag den 7. Septemb[illegible] sämtliche Schüler zur Eröffnung des Kurses zunächst in ihre [illegible]

Am Nachmittag des 7. [illegible]urnhalle eine

**den siebzigste[illegible]it des Grossherzogs**

feiernde Schulfestlichkeit sta[illegible]

Donnerstag den 10. Se[illegible]rricht.